

Großer Applaus für die G.C.G.-Größen und ihre herausragende Lebensleistung

Auszeichnung mit Ehrenmitgliedschaft – Karnevalistische Ballnacht zum 70. Geburtstag der 1. G.C.G.

Der runde 70. Geburtstag der 1. Griesheimer Carnival-Gesellschaft war der Anlaß, dass die große G.C.G.-Familie – wie 1. Vorsitzender Günther Jacob es nannte – zum Auftakt der Fünften Jahreszeit am Samstagabend im Bürgerhaus „Zöllerhannes“ zur Jubiläumsfeier zusammen kam. Es schimmerte an diesem Abend nicht nur ein wenig von der stilistischen Noblesse durch, die die G.C.G. über Jahrzehnte hinweg prägte, sondern vor allem die karnevalistischen Exponenten dieser Ära hatten sich in persona eingefunden, um mit zu feiern und – wie sich herausstellen sollte – auch gefeiert zu werden. Unter den Gästen befanden sich neben politischer Prominenz und Mitgliedern des Ehrensenats auch die Ehren-Kommandeuse der Garde, Lilo Schupp, und Ehrenpräsident Jürgen Schupp.

Es war ein kurzweiliges, exquisites kleines Ballprogramm, das die G.C.G.-Akteure im Jubiläumsjahr und zum Kampagne-Auftakt abliefern und somit schon „Geschmäcke“ machten auf die Fastnacht 2004. Vorsitzender Günther Jacob („Die G.C.G. ist unser Leben“) und Rudolf Höhl, der seit beachtlichen 21 Jahren als Präsident das Narrenzepter schwingt, führten durch das Programm, in dem in erster Linie der Gesang und Tanz dominierten. Raffinierte Bühnentechnik, bunte Licht-Effekte produziert von einer aufwendigen Beamer-Anlage, eine kreative Video-Show als variables Bühnenbild und eindrucksvolle Choreografie beeindruckten auch an diesem Abend.

Natascha Spieß und Julia Frank präsentierten sich mit einer Solotanz-Show und wurden begeistert beklatscht. Für „Stimmung aus dem Zillertal“ mit den stadtbekanntem „Schlawinern“ stieg natürlich der närrische Adrenalin-Spiegel – „Griesemer Buwe küsse gut, wie die Stars aus Hollywood...!“ Ja, da kam Freude auf!

Nach soviel heiterem Schwung war es Zeit für ein Tänzchen, bevor Bürgermeister Norbert Leber ins Eulenzaß stieg und der G.C.G. mit einer Laudatio seine Reverenz erwies und die Grüße der städtischen Gremien überbrachte. Leber erzählte Histörchen und Anekdoten zum Schmunzeln aus den Annalen der G.C.G. und vergaß nicht, an die großen Namen zu erinnern, die den Verein in den närrischen Olymp hinauf trugen: Wilhelm Nothnagel (Konsum's Willi), Kätha und Peter Wicht, Heini Merker, Gisela und Gerhard Münch, Senatspräsident Willi Johann und Ex-Präsident Franz Pavlicek. Leber unterstrich die Bemühungen um die Gemeinschaft im Verein des Sängerbund-Germania, um das Engagement im Ehrenamt und um den Auftrag, anderen Freude zu schenken.

Eingebettet in einer gesanglichen Musical-Performance der „Bestinos“ mit ihrem Leiter Bernd Ritter und einem tänzerischen Potpourri der Schlottgarde unter der Leitung von Brigitte Patrzalek mit dem Leitmotiv „Impressionen gestern und heute“, stellte die G.C.G. jene Mitglieder in besonderem Maße heraus, die sich in der Vergangenheit um den

Verein in herausragender Weise verdient gemacht hatten und würdigte sie mit der Ehrenmitgliedschaft. So gab es „standing ovations“ für die beiden Grandes Dames der G.C.G. für die 82jährige Kätha Wicht, die über Jahrzehnte die Tanzgruppe leitete und Gisela Münch als die einst herausragende Solistin der „Bestinos“. Ausgezeichnet für ihr Lebenswerk wurden auch Georg Funk (Knox

Schorsch), als langjähriger musikalischer Leiter und Impulsgeber, Gerhard Münch („Stobbe“) als das närrische Urgestein der G.C.G.-Fastnacht sowie Georg Fiedler für 44jährige aktive Komitee-Arbeit.

Mit einem humorigen Jux-Auftritt nach Kölner Manier verabschiedeten die „Schlawiner“ das Publikum in die noch frühe Ballnacht. wb



Die „Bestinos“ mit Gabi Landau im Vordergrund, dahinter Inge Kahl und Dieter Hamisch.